

Gedanken von Delegierten nach dem XI. Parteitag der SED

den jungen Arbeitern. Sie erwarten offene, ehrliche, überzeugende Antworten auf die Fragen unserer Zeit, vor allem zur Innen- und Außenpolitik unseres Staates. Es versteht sich von selbst, daß vor dem Wahltag besonders mit den Jung- und Erstwählern über die Beschlüsse des Parteitages und den Wahlauftrag der Nationalen Front gesprochen wird. Selbstverständlich bleibt, daß erfahrene Propagandisten der Partei das FDJ-Studienjahr leiten. Aus der Geschichte der revolutionären Arbeiterbewegung und unserer Republik wollen wir lernen, wie man als Arbeiter stets auf der richtigen Seite im Klassenkampf steht. Und die Verbundenheit mit dem Lande und der Partei Lenins werden wir unentwegt festigen.

- Meine Parteiorganisation wird verstärkt darauf hinwirken, daß durch die staatlichen Leiter stets günstige Bedingungen für die Entfaltung der ökonomischen Initiativen der FDJ geschaffen werden. Es sind neue Jugendforscherkollektive zu bilden und ihnen anspruchsvolle Aufgaben aus dem Plan Wissenschaft und Technik zu übergeben. Die Tätigkeit der Jugendbrigaden der FDJ ist durch regen betrieblichen Erfahrungsaustausch und durch Leistungsvergleiche zu unterstützen, denn auch wir wollen damit Bestleistungen erzielen und sie dauerhaft erreichen.

Zusammen mit der Gewerkschaft ist die Initiative der Jugendbrigaden auf die während des Parteitags von den Vertrauensleuten beschlossenen Wettbewerbsziele zu richten: 3 Tage plus in der Nettoproduktion, Steigerung der Arbeitsproduktivität um 1,6 Prozent über den Plan, Überbietung des Nettogewinns um 1,3 Prozent. Es sind 2 weitere Jugendbrigaden zu bilden, die ab Oktober dreischichtig die Fertigung von Haftverschlüssen aufnehmen.

- Sorgfältige Anleitung will unsere Parteileitung den jungen Genossen gewähren, die in die Leitungen des Jugendverbandes gewählt worden sind. Das ist eine Seite der Aufgabe, die FDJ-Grundorganisation und -gruppen politisch und organisatorisch weiter zu festigen. Sind die FDJ-Leitungen stabil, aktiv und erfahren, wird es auch durch ein inhaltsreiches Verbandsleben gelingen, jene für die FDJ zu gewinnen, die noch abseits stehen.

Das sind drei Aufgaben aus unserem Maßnahmenplan, den die Parteileitung unter Kontrolle behält. Viel Arbeit liegt nach dem XL Parteitag vor uns. Die Aufgaben sind anspruchsvoll, aber schön. Als ich die Rede Erich Honeckers auf dem XI. Parteitag hörte, verstand ich, welche begeisternden Möglichkeiten der Entfaltung der Persönlichkeit die wissenschaftlich-technische Revolution im Sozialismus, und nur im Sozialismus der Jugend bietet. Damit setzen wir alle unsere Kräfte ein für die wichtigste Sache dieser Zeit - die Sicherung des Friedens.



**Klaus Schmeling,
Parteisekretär,
VEB Volkswert
Stralsund**

Kampfprogramm gemäß den Erfordernissen ergänzt

Unmittelbar nach dem XI. Parteitag der SED trafen sich die Parteiaktivisten der Stralsunder Volkswert. Im Mittelpunkt ihrer Beratung stand eine erste Auswertung des XI. Parteitages. Grundlage für die Zusammenkunft war eine von der Parteileitung vorgelegte Ergänzung zum Kampfprogramm der Grundorganisation.

Auf welche Schwerpunkte orientiert die Parteileitung?

In diesem Fünfjahrplan wird der neue Fabriktrawler das Profil der Volkswert bestimmen. Mit der Sowjetunion, dem Hauptauftraggeber, gibt es konkrete Vereinbarungen bis 1990. Eine weitere interessante Aufgabe erhält die Werft mit dem Bau von Forschungsschiffen. Um diese Vorhaben erfolgreich realisieren zu können, ist es notwendig, daß neueste wissenschaftliche Erkenntnisse stärker zum Einsatz kommen. Vor allem ist es wichtig, wie das auf dem XI. Parteitag bekräftigt worden ist, noch mehr als bisher die Produktion mit der Wissenschaft zu verbinden. Das betrifft insbesondere die Meisterung der Schlüsseltechnologien.

Wir orientieren weiterhin darauf, daß alle Kollektive sich stärker der Qualitätsarbeit zuwenden. Durch die volle Nutzung des produktiven Zeitfonds, die breitere Entfaltung des Neuerwesens und die umfassende Rationalisierung will das Werftkollektiv die Nettoproduktion, die Warenproduktion, die Arbeitsproduktivität und die Konsumgüterproduktion in diesem Jahr zielgerichtet überbieten. Diese Schwerpunkte enthält auch das neue Wettbewerbsprogramm.

Für die Lösung der Aufgaben im Parteitagjahr ist es notwendig, in den produktionsvorbereitenden Abteilungen der Werft eine Steigerung der Arbeitsproduktivität um 25 bis 30 Prozent zu erreichen.